

# Rohrpost.

Die Firmenzeitung der Seier Unternehmensgruppe

Erfahren

Innovativ

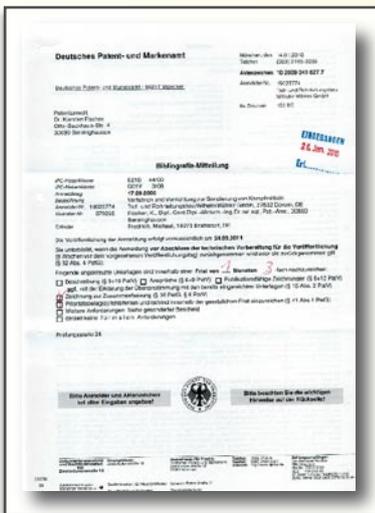
Kompetent

Zuverlässig

Professionell



Erstens kommt es anders  
und zweitens als man denkt!



Patentanmeldung  
Das neue Verfahren zur  
HDD gestützten  
Kampfmittelsondierung



Urlaub an der Nordsee  
ohne Ölpest und Aschewolke

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

ich freue mich, Sie heute zu einer neuen Ausgabe unserer Rohrpost begrüßen zu dürfen! Wussten Sie eigentlich, dass wir schon über zehn Ausgaben unserer Firmenzeitung ausgearbeitet und an Sie übergeben haben?

Ich finde, das ist schon eine kontinuierliche und sportliche Leistung und all denen, die daran mitwirken, an dieser Stelle meinen herzlichen Dank!

Apropos sportlich - sportlich geht es in diesem Jahr in vielen Bereichen ab! Die Olympischen Spiele sind noch keine vier Monate her, bei der Eishockey WM haben wir gerade ein tolles Ergebnis hingelegt und die Fußballweltmeisterschaft steht direkt vor der Tür und sicherlich sind auch Sie schon darauf gespannt, was unsere Jungs bei dieser WM zu leisten im Stande sind.

Sportlich geht es aber auch bei uns in der Seier-Unternehmensgruppe zu. Wir werden mit rund 100 Kolleginnen und Kollegen beim Lüneburger Firmenlauf antreten. Wenn Sie diese Ausgabe in der Hand halten, dann wissen wir, ob wir die 100-Mitarbeiter-Grenze geschafft haben.

Wenn ich mit unseren Geschäftsführern und den Prokuristen spreche, dann erzählen auch die mir von den hohen Erwartungen an das zweite Halbjahr. Die Auftragsbücher sind sehr, sehr gut gefüllt und so werden noch einige Herausforderungen auf uns zukommen.

Nun, was soll ich dazu sagen: „Nehmen wir es sportlich - und die Herausforderungen an!“

In diesem Sinne - mit sportlichen Grüßen

Ihr  
Ulrich Seier



# Inhalt

|  |        |
|--|--------|
| <b>Vorwort</b>   | 2      |
| <b>Inhalt</b>  | 3      |
| <b>Intern</b>  |        |
| Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt           | 4 + 5  |
| Urlaub an der Nordsee  | 6 + 7  |
| 5 Jahre Bernburg   | 7      |
| Das neue Verfahren zur HDD gestützten Kampfmittelbeseitigung | 8 - 10 |
| <b>Kurzweiliges</b>  |        |
| Jubiläen   | 10     |
| Kreuzworträtsel  | 11     |
| <b>Zahlen rund um Seier-Gruppe</b>                           |        |
| Mitarbeiter und Unfallstatistik                              | 12     |

## Impressum

Redaktion und Herausgeber  
Seier GmbH  
Im Speckenfeld 3a  
27632 Dorum  
Tel.: 04742-92970  
info@seiergmbh.de

Nummer 1  
Jahrgang 2010

Satz & Druck: DRUCKPLANTAGE.de

Die Redaktion der „Rohrpost“ bittet alle Mitarbeiter um aktive Unterstützung, damit die „Rohrpost“ zu einer interessanten und lebendigen Hauszeitschrift werden kann.

Die „Rohrpost“ bietet Ihnen allen die Möglichkeit, selbst Beiträge zu veröffentlichen, die von allgemeinem Interesse sind. Schicken Sie der Redaktion also Anregungen zur Verbesserung, Beschwerden oder Fragen zu bestimmten Problemen.

Die Redaktion der „Rohrpost“ behält sich das Recht vor, eingesendetes Schriftgut gekürzt zu veröffentlichen.

# „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“

## BV: Sanierung Druckrohrleitung PW Teufelsküche – Holstein-Stadion in Kiel

Die uns aufgetragene Aufgabe umfasst die Sanierung und Erneuerung einer Abwasserdruckrohrleitung DN 500 in einer Gesamtlänge von ca. 1.200 m. Eine vorhandene Druckrohrleitung DN 500 ist für die derzeit anfallenden Abwassermengen zu groß dimensioniert und muss durch eine neue Leitung DN 400 ersetzt werden. Dies soll auf einer Teillänge von ca. 290 m durch Rohrstrangrelining und auf einem Streckenabschnitt von ca. 910 m durch eine Neuverlegung erfolgen.

In der Olshausenstraße befindet sich die Pumpstation „Teufelsküche“. Von hier wird das anfallende Schmutzwasser entweder über eine Druckrohrleitung DN 250 aus PVC oder über die betroffene Druckrohrleitung DN 500 aus Grauguss in Richtung Holstein-Stadion gepumpt. Beide Rohrleitungen wurden im Jahre 1967 verlegt. In diesem Zeitraum existierte die heutige Bundesstraße B76, die mit zwei Fahrstreifen und einer Standspur in jede Richtung Autobahncharakter hat, noch nicht. In den 80er Jahren wurden dann die vorhandenen Druckrohrleitungen mit der Bundesstraße überbaut, so dass die Lage der alten Leitungen nur aus den historischen Bestandsplänen der Stadtentwässerung übernommen werden konnte.



Leitungstrasse an der B 76

Nachdem die Baustelle winterbedingt verspätet begonnen wurde, waren die Baustellenvorbereitung und Ausführung gut aufeinander abgestimmt. Bis zu dem Zeitpunkt, als der Vortrieb DN 600 mit dem wir die B76 zweimal queren sollten, begann. Beim Absenken des ersten Startschachtes kam schon der eine oder andere Stein ans Tageslicht (Kantenlänge bis 25cm), der in Fachkreisen auch als Hindernis tituliert wird. Nach der (selbstverständlich) ordnungsgemäßen Unterrichtung des Auftraggebers wurde im Rahmen einer Baubesprechung das Für und Wider und die Wahrscheinlichkeiten weiterer Hindernisse abgewogen. Die Entscheidung des Bauherren lautete: „Wir pressen hier durch“, insbesondere auch im Hinblick darauf, dass die B76 eine wichtige Verkehrsader darstellt, die durch eine offene Verlegung empfindlich gestört würde. Wohlweislich, dass der Bohrkopf auch in der B76 stecken bleiben könnte, wurden vorher jedoch die Möglichkeit von Alternativen abgeklopft.

Gesagt getan. Motor an und los. Und wie soll es auch anders sein, nach unglaublichen 4,66m von rd. 40 m hat das erste Hindernis den Vortrieb zum Erliegen gebracht. Gott sei Dank waren wir erst unter der Standspur, so dass hier eine Hindernisbergung noch möglich war. Die ausgeschriebene Anzahl an Hindernisbergungen für diese Strecke war somit erreicht. Jedes weitere Hindernis hätte eine erhebliche Massen- und Kostenüberschreitung bedeutet.

Wie sollte es weitergehen? Die vorangegangenen Gespräche wurden wieder aufgenommen und die alternativen Lösungen noch einmal diskutiert. Eine 100%ig sichere Lösung wäre Variante A mit einem 1200er Vortrieb mit offenem Schild gewesen, durch welches alle Hindernisse abgebaut werden könnten. Jedoch ist diese Variante auch die mit Abstand teuerste - wie so oft. Diese Lösung wurde daher zunächst verworfen.

Plan B, der umgehend in Angriff genommen wurde, stellte der Vortrieb DN 800 mit Spülförderung dar, mit dem sich Steine mit einer Kantenlänge bis 30 cm abbauen lassen. Um das enge Zeitfenster für die zweite Pressung zum Holstein-Stadion nicht zu gefährden (das trotz des Abstiegs von Holstein Kiel aus der 3. Liga weiterhin bestand), ist eine weitere Umstellung des Bauablaufes angeordnet worden. In Windeseile musste eine Fläche auf der ursprünglichen Zielseite hergerichtet werden, da die Pressrichtung gedreht wurde. Viele Gespräche mit den Behörden und gute Argumente ermöglichten die Vollsperrung der Abfahrt Hosteinstadion in einem Zeitfenster von 1 bis 4 Uhr in der Nacht, so dass die Anlieferung und Entladung des zweiten Startschachtes kurzfristig in Angriff genommen werden konnte.



Entladung Startschacht am Holstein Stadion

In der zweiten Tagesschicht für die Schachtabsenkung, mussten wir unserem Auftraggeber die nächste Hiobsbotschaft übermitteln. Steine mit einer Kantenlänge von 40 cm sowie ein Findling mit ca. 1 m Durchmesser waren unsere Ausbeute an diesem Tag. Da mit hoher Wahrscheinlichkeit mit derartigen Steinen auch im weiteren Pressverlauf zu rechnen war, wurden jegliche Vortriebsarbeiten durch den AG gestoppt. Nun also wieder zurück an den runden Tisch, um die verbleibenden Varianten C: offenes Schild oder D: offener Rohrgraben erneut zu diskutieren. Die Prüfung der notwendigen Genehmigungen und eine endgültige Kostenentscheidung

stehen jedoch bislang noch aus. Bei diesem Bauvorhaben trifft das geflügelte Wort: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ den Nagel auf den Kopf.

Während dieser Ereignisse wurde der Leitungsbau am offenen Rohrgraben weiter durchgeführt. Hier können wir uns natürlich auf das Geschick und die Erfahrungen unserer erfolgreichen Mannschaft verlassen, die mit guter Arbeitsvorbereitung und noch besserer Umsetzung auf der Baustelle eine sehr anständige Arbeit abliefern. Wenn da nicht noch einige Stahlrohrpressungen im Bereich von Brücken- und anderen Bauwerksfundamenten wären. Auch hier musste nach ca. 2 m Pressstrecke ein Hindernis bekannt gegeben werden. Verglichen mit den beiden anderen Vortriebsstrecken ist der Ausdruck „kleine Fische“ jedoch richtig gewählt. Alles in allem wird uns auf der Baustelle in Kiel das gesamte Spektrum des Kanalbaus abverlangt.



Startbaugrube Stahlrohrpressung

Trotz aller Unwägbarkeiten sind wir ein tolles Team aus Firma, Ing.-Büro und Bauherr, so dass die Arbeit Spaß macht lässt und auch Bauvorhaben, in denen alles anders kommt als gedacht, erfolgreich bewältigt werden können. Und die „kleinen“ Problemchen mit den Steinen werden wir auch noch in den Griff bekommen. Bislang haben wir noch alles fertig bekommen.

Michael Fredrich

# Urlaub an der Nordsee ohne Ölteppich und Aschewolke

## Entspannter Urlaub in den Cuxland Ferienparks

Direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer liegt der Cuxland Ferienpark in Dorum Neufeld. Der beeindruckende Leuchtturm „Oberfeuer Eversand“, der beschauliche Kutterhafen und der Grünbadestrand mit großem, temperiertem Sole-Wellenfreibad bestimmen das Hafenanorama.



Hinter dem Nordseedeich liegt im satten Grün der Wurster Marsch der Cuxland-Ferienpark. Gemütliche Ferienappartements (bis zu 4 Personen) mit Seeblick, schöne Ferienwohnungen z. T. mit Balkon oder komfortable Ferienhäuser für bis zu 6 Personen mit kompletter Küche, Wohnbereich z. T. mit Kaminofen, Terrasse und zwei bis drei Schlafräume in bis zu 4\* Sterne-Qualität bildenden Park in malerischer Umgebung (\* Sterne des DTV).



Bestandteil des Ferienparks ist die Cuxland-Deichpassage mit Minimarkt, Waschsalon, Souvenirshop, Restaurant und Bierstübchen.

Das komplett neu geschaffene Restaurant „Ventini“ im Cuxland-Hotel lässt mit seinen italienischen Spezialitäten (auch Lieferservice) keine Wünsche offen.

Das Kinderspielhaus am Deich öffnet von 10.00 - 18.00 Uhr seine Türen und bietet viel Spaß und Abwechslung für die Kleinen. Sport- und Ausflugsprogramme der hauseigenen Animation runden das Freizeitangebot ab.

Der „Piratenfest“ am Dienstag ist nicht nur für die Kleinen das Größte. Jeder Dienstag ist spannend und aufregend im Cuxland Ferienpark Dorum. Bereits vormittags werden im Kinderhaus die tollsten Piratenhüte gewerkelt. Am Nachmittag wird es dann erst so richtig spannend. Schatzkarten müssen gedeutet und die geheimnisvollen Hinweise richtig erkannt werden, damit am Ende der abenteuerlichen Suche die Schatzkiste voller wertvoller Kostbarkeiten ans Tageslicht gefördert werden kann.



Nach dieser aufregenden Suche heißt es ordentlich „feiern“. Und was ist dazu besser geeignet als ein richtiges Piratenfest?! Alle Piraten werden, wenn sie wollen, richtig cool geschminkt.

Selbstverständlich erhalten auch die zarte Prinzessin und wilde Piratenbräute ein entsprechendes farbiges Outfit. Und dann geht es richtig los. Tolle Spiele, coole Tänze und jede Menge Spaß warten auf alle Piraten.

Für Groß und Klein gibt es neben Musik und Unterhaltung auch ordentlich was für zwischen die „Kiemen“.

Erfrischende Getränke und leckere warme Speisen (Bratwurst, Nackensteaks, Fischbrötchen, Butterbrezeln und und und) werden zu familienfreundlichen Preisen bei diesem Fest angeboten.

Der Ort Dorum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten liegt in 6 km Entfernung. Die Seestädte Cuxhaven mit der „Alten Liebe“ und dem Ausgangspunkt für Tagesfahrten nach Helgoland, Deutschlands einziger Hochseeinsel, und auch Bremerhaven mit dem Klimahaus, dem Deutschem Auswanderhaus, dem Deutschem Schifffahrtsmuseum mit Museumshafen und dem Zoo am Meer liegen nur eine halbe Autostunde entfernt.



Die reizvolle Marschenlandschaft lädt ein zu Fahrrad- und Wandertouren in das friesische Hinterland mit Windmühlen, Rapsfeldern und kleinen Wäldern. Erleben Sie das Naturschauspiel von Ebbe und Flut. Erkunden Sie den Meeresboden bei Ebbe oder nehmen Sie ein erfrischendes Bad während der Flut. Der Norden hat einfach Me(e)hr zu bieten.

Sämtliche Mitarbeiter der Seier-Gruppe erhalten einen 10%-igen Rabatt auf Übernachtungskosten in den eigenen Objekten der Cuxland-Ferienparks. Bitte geben Sie hierzu bereits bei der Buchungsanfrage an, dass Sie diesen Rabatt in Anspruch nehmen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.cuxland-ferienparks.de](http://www.cuxland-ferienparks.de)

## 5 Jahre Bernburg

Seit nun mehr 5 Jahren ist die Firma Kuhlmann Leitungsbau GmbH auch im Bundesland Sachsen-Anhalt, in Bernburg ansässig. Hier wurden im Industriepark der Solvay Werke Büroräume angemietet.



Auf der angemieteten angrenzenden Freifläche von ursprünglich 1500m<sup>2</sup>, jetzt 3000m<sup>2</sup>, die von uns ordnungsgemäß eingezäunt wurde, lagern wir unsere Rohmaterialien, Schüttgüter.

Die Vergrößerung der Fläche war erforderlich. Durch die Vielzahl der benötigten Baumaschinen und Geräte sowie Container, die auch an arbeitsfreien Tagen sicher abgestellt werden.



Auf diesem Grundstück befindet sich auch die neue Lagerhalle, die Firma Kuhlmann Leitungsbau GmbH aufstellen ließ.

Vor dieser Lagerhalle ist ein Teil der Freifläche mit einer Asphaltdecke überzogen worden.

Der Firmensitz ist nunmehr in einem ansehnlichen Zustand.

# Das neue Verfahren zur HDD-gestützten Kampfmittelbeseitigung

## Eine anspruchsvolle Baumaßnahme für Hamburg Wasser führt zur Entwicklung unseres Patents

Völlig neuartiges Verfahren für die Sondierung zur Ortung von Kampfmitteln auf Verdachtsflächen und Freigabe eines kreisförmigen Bohrlochbereiches für eine neu zu verlegende Leitung.

WÄHLER war bei der Entwicklung ganz vorn dabei. Zusammen mit der neu gegründeten ARGE „Wähler & Eggers - horizontale Kampfmittelsondierung“ wurde mit dem Auftraggeber „Hamburg Wasser“ diskutiert, konstruiert und getestet. Als krönender Abschluss erfolgte die Freigabe des Verfahrens durch den Kampfmittelräumdienst der Hamburger Feuerwehr und die Anmeldung dieses Verfahrens durch die „WÄHLER“ als Patent. Welche Vorteile und Zeitersparnisse in dem neuen Verfahren stecken, zeigte der erste reale Einsatz bei der Erneuerung einer Schmutzwasserdruckleitung in Hamburg.

In Hamburg gilt seit 2006 die Regel „Jeder Grundeigentümer ist für die Bombensuche auf seinem Grundstück verantwortlich“ - und nicht mehr die Stadt allein. Als dann auch noch im Oktober 2006 beim Bau der A 3 bei Aschaffenburg ein Arbeiter ums Leben kam, als unter seiner Fräsmaschine eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg explodierte, sind Bauunternehmen und allen voran Bauherren und öffentliche Auftraggeber unsicher geworden.

Wer also in Hamburg bauen will und dabei tiefer als 70 cm ins Erdreich eindringen muss, stellt daher in der Regel zunächst eine Anfrage beim Kampfmittelräumdienst. Bei Blindgängerverdacht muss der Bauherr dann auf seine Kosten eine Spezialfirma mit der weiteren Sondierung des Geländes beauftragen, um die sogenannte Kampfmittelfreiheit sicherzustellen.

Seit dem dramatischen Unfall bei Aschaffenburg geht eine wahre Flut von Anträgen auf die Auswertung von Luftbildern beim Hamburger GEKV (Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht) ein. Da es sich bei der Auswertung solcher Luftbilder aus dem Zweiten Weltkrieg um eine äußerst verantwortungsvolle und zudem auch Augen ermüdende Aufgabe handelt, können die Anfragen trotz personeller Aufstockung nicht wie am Fließband

erledigt werden. Deshalb kann es auch in dringenden Fällen mal länger als gewünscht dauern, bis man eine Auswertung des GEKV zugestellt bekommt.

Was aber, wenn auch trotz nicht erkundeter Flächen schnell gebaut werden muss? Zum Beispiel weil die Gefahr besteht, dass eine ganze Bahngleistrasse auf Grund schadhafter Schmutzwasserrohrleitungen unterspült wird, von Umweltschäden, unangenehmen Gerüchen und Bürgern, die nur noch eingeschränkt ihren täglichen Bedürfnissen nachgehen können, mal ganz abgesehen.



Alle Mitarbeiter (hier Wilfried Dammann), die bei der Sondierung arbeiten, wurden in die Gefährdungsbeurteilung eingewiesen und tragen zusätzliche PSA (u.a. Splitterschutzweste)

### Daten und Fakten zum Projekt

Bei provisorischen Umschlussarbeiten im Rahmen einer Pumpwerkssanierung wurde Anfang 2009 bei einer 18 Jahre alten Abwasserdrucktransportleitung DN 300 aus duktilem Guss ein Schaden festgestellt, der bei der Hamburger Stadtentwässerung zuvor in dieser Form noch nicht aufgetreten war. Als die Druckleitung frei gelegt worden war, konnte man mit der Schaufel das durch eine PE-Umhüllung gegen äußere Korrosion geschützte Gussrohr wie einen Feuerwehrschauch zusammendrücken. Da durch die Aufgrabung der bisher noch schützende Erddruck fehlte, platzte die Leitung. Um den Schaden zu reparieren, mussten ca. 30 m Leitung ausgebaut werden, bis wieder feste Substanz des Gussrohres gefunden wurde, an die angeschlossen werden konnte.

Das kurzfristige Außerbetriebnehmen und Wiederanfahren der Druckleitung zum Zweck der Reparatur wirkte sich auf den gesamten Leitungsstrang von ca. 1.100 m äußerst negativ aus. Wie ein Dominoeffekt in Zeitlupe setzten sich Schäden an dieser Druckleitung aus duktilen Gussrohren an drei weiteren Stellen fort. War eine Stelle repariert, deutete sich 150 m weiter durch Abwasseraustritt der nächste Schaden an.

Die Druckleitung verläuft über eine Länge von ca. 400 m parallel zu einer dreigleisigen Hauptverkehrsader der Hamburger Hafenbahn. Als im Juli 2009 auch in diesem Bereich eine undichte Stelle entdeckt wurde, musste sehr schnell der Bau einer neuen Leitung umgesetzt werden. Doch ca. 90 % der neuen Leitungstrasse zählten zu Kampfmittel-Verdachtsflächen oder waren noch nicht untersucht. Erschwerend kamen noch drei Gleiskreuzungen der Hamburger Hafenbahn und die Unterquerung eines Hauptverkehrsknotenpunktes hinzu. Die Projektgenieure von Hamburg Wasser und die Mitarbeiter von WÄHLER unter Leitung von Michael Fredrich standen vor einer äußerst anspruchsvollen Aufgabe.

### Entstehung der neuen Sondiertechnologie



Mitarbeiter der ARGE Wähler & Eggers an der Startbaugrube zur HDD Kampfmittelsondierung

(links: mit Sand gefüllter Alu-Verbau als Splitterschutzwand)

Der Anstoß für eine alternative Lösung zur Ortung von Kampfmitteln und Bombenblindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg waren die Kreuzungen der Gleistrassen. Die Erkundung der neuen Leitungstrasse im Bereich der Gleise mittels herkömmlicher Oberflächensondierung schied aufgrund der Gleise schon von vornherein aus. Auch die konventionelle Vertikal-Raster-Bohr-Sondierung war nicht möglich. Zum einen hätten die großen Mengen Metall (Gleise) zu keinem klaren Ergebnis geführt, und zum anderen hätte der Zugverkehr viel zu lange eingestellt werden müssen. Aber nicht nur die schon aufgeführten Argumente sprachen gegen

die konventionellen Sondierungsmethoden. Die drei Gleisquerungen mit Längen von 100 m, 150 m und 270 m und die Querung des Straßenverkehrsknotenpunktes mit einer Länge von 230 m sollten mittels HDD durchgeführt werden.

Während der Diskussionsrunden kam dann der Gedanke, das HDD-Verfahren auch für die horizontale Sondierung zur Ortung von Kampfmitteln einzusetzen. Dieser Gedanke entwickelte sich zur festen Idee und wurde von uns „Wähler“ in Zusammenarbeit mit „Eggers“ konkretisiert und von unserem Mitarbeiter Michael Fredrich zu einem Patent entwickelt.



Mit einer modifizierten HDD-Bohranlage wird eine horizontal verlaufende Pilotbohrung (da 90 mm) hergestellt. Diese Pilotbohrung liegt in der Achse der später neu zu verlegenden Leitung und wird nach den Vorgaben des Auftraggebers hergestellt. Verschiedene Messverfahren der neuesten Generation aus der HDD-Technologie garantieren die genaue Einhaltung der vom Auftraggeber geforderten Trassenlinie. Durch den Einsatz eines ausgewählten Pilotbohrkopfes und einer speziellen Bohrloch-Stützsuspension wird die Ausbildung von Kavernen bzw. unkontrollierbaren Bohrlochaufweitungen vermieden. Starke Anomalien im Boden werden bei der Herstellung der horizontalen Bohrung festgestellt. Diese horizontale HDD-Pilot-Bohrung wird mit einem Sondierungsrohr (Schutzrohr aus PE) verrohrt. Über das Schutzrohr erfolgt die Sondierung des unterirdischen Bauraumes auf das eventuelle Vorhandensein von Kampfmitteln bzw. Bombenblindgängern und nicht detonierten Granaten aus dem Zweiten Weltkrieg.

Fortsetzung auf Seite 10 . . .

Im Namen unserer Gesellschafter und Geschäftsführer möchten wir uns für die gute und treue Zusammenarbeit bei allen Jubilaren recht herzlich bedanken.

## Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH

| Nachname    | Vorname       | Ersteintritt | Jubiläum 2010 |
|-------------|---------------|--------------|---------------|
| Springer    | Dieter        | 23. 3. 1970  | 40            |
| Morgenthal  | Hans-Werner   | 27. 1. 1980  | 30            |
| Witte       | Jonny         | 19. 2. 1980  | 30            |
| Ehrlichmann | Jörg          | 26. 3. 1985  | 25            |
| Brandt      | Helmut        | 23. 1. 1990  | 20            |
| Buck        | Herbert       | 23. 01. 1990 | 20            |
| Thiems      | Rolf-Dieter   | 23. 01. 1990 | 20            |
| Korn        | Daniel-Dieter | 1. 3. 1990   | 20            |
| Döring      | Bernd         | 6. 3. 1990   | 20            |
| Jäckel      | Thomas        | 3. 4. 1990   | 20            |
| Hinck       | Bernd         | 3. 4. 1995   | 15            |
| Schulz      | Joachim       | 11. 4. 1995  | 15            |
| Rosebrock   | Klaus         | 2. 5. 1995   | 15            |
| Wieczorek   | Frank         | 29. 5. 1995  | 15            |
| Milkert     | Annette       | 14. 6. 1995  | 15            |
| Peimann     | Marcus        | 1. 3. 2000   | 10            |
| Eggers      | Ralf          | 1. 4. 2000   | 10            |
| Neumann     | Wolfgang      | 1. 6. 2000   | 10            |

## Kuhlmann Leitungsbau GmbH

| Nachname | Vorname    | Ersteintritt | Jubiläum 2010 |
|----------|------------|--------------|---------------|
| Neumann  | Guido      | 19. 6. 1990  | 20            |
| Winkler  | Horst      | 19. 2. 1990  | 20            |
| Gugger   | Erwin      | 11. 1. 1990  | 20            |
| Schade   | Edgard     | 20. 6. 1995  | 15            |
| Bösler   | Bernfried  | 19. 6. 1995  | 15            |
| Krebs    | Holger     | 6. 6. 1995   | 15            |
| Müller   | Werner     | 1. 6. 1995   | 15            |
| Geil     | Klaus      | 1. 6. 1995   | 15            |
| Sass     | Karl-Heinz | 19. 4. 1995  | 15            |
| Hermann  | Jürgen     | 19. 4. 1995  | 15            |
| Schwedt  | Lothar     | 20. 3. 1995  | 15            |
| Stettner | Stephan    | 1. 4. 2000   | 10            |
| Kalas    | Peter      | 1. 3. 2000   | 10            |

... Fortsetzung von Seite 9

Dabei wird ein kreisförmiger Bauraum von zurzeit „d = 1400 mm“ in der horizontalen Trasse der neu zu verlegenden Leitung untersucht. Nach der Auswertung der ermittelten Daten und der unmittelbar danach erfolgten Freigabe des unterirdischen Bauraumes wird das Schutzrohr wieder aus dem Bohrkanal entfernt. Im Zuge der Entfernung des Schutzrohres wird durch eine spezielle Technik ein neues Pilotgestänge in das

untersuchte Pilotbohrloch eingezogen. Anschließend wird die Sondierungsbohrung mit geeigneten Räumwerkzeugen bis zum erforderlichen Durchmesser der Rohrleitung aufgeweitet und das Rohr eingezogen. Diese Verfahrenskombination von HDD-Bohrung und horizontaler Kampfmittelsondierung ist am 14.01.2010 zum Patent angemeldet worden. Eine Veröffentlichung des Patents erfolgt voraussichtlich im März 2011.

Heinrich Fredrich

|                            |                            |                        |                           |                              |                  |                            |                               |                                |    |                         |                              |              |                                |                     |                                 |                             |                           |                      |                         |
|----------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------------|------------------------------|------------------|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------|----|-------------------------|------------------------------|--------------|--------------------------------|---------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|----------------------|-------------------------|
| Serviermöbel               | Abtei in Oberbayern        | Bodenabtrag durch Wind | ein Börsendifferenzbetrag | niederer Adel in England     |                  |                            | Ost-europäer                  | immer                          |    | Unerbittlichkeit        | Maßnahme                     |              | russischer Tabak               |                     | Autor von Dorian Gray † (Oscar) |                             |                           | säugen               | ohne innere Ruhe        |
|                            |                            |                        | 1                         |                              |                  |                            | Sittenlehre                   |                                | 9  |                         |                              |              | ein Schulabschluss             |                     |                                 |                             |                           |                      |                         |
| Heirat                     |                            |                        |                           |                              |                  |                            | Mitglied des 'House of Lords' | englisch: Osten, östlich       |    |                         |                              |              | altrom. Soldatenstiefel        |                     | 3                               |                             |                           |                      |                         |
|                            | 4                          |                        |                           | alt-niederl. Kupfermünze     | Wandverkleidung  |                            |                               |                                |    |                         | Eselslaut                    |              |                                | 14                  | süd-amerik. Palmfarn            |                             |                           | Weis-sagung          |                         |
| ein Verkehrszeichen        |                            |                        |                           | Gestell zum Rösten           |                  |                            |                               | Aristokratie                   |    |                         | süddt. Universitätsstadt     |              | amerikanische Kleinkatze       |                     |                                 |                             |                           |                      |                         |
|                            |                            |                        |                           |                              | Schaum-süßigkeit | Füllwort im Rede-fluss     |                               |                                | 15 | kalte Steppe Sibiriens  |                              |              |                                |                     |                                 | Passions-spielort in Tirol  |                           |                      | 11                      |
| Gestalt ... im Wunderland  | australi-sches Beuteltier  |                        |                           | Fußball-mann-schaft          |                  | deutsche TV-Anstatt (Abk.) |                               |                                |    | ver-ankerte Holz-stütze |                              | Vor-zeichen  | spitzes Gebilde an Glet-schern |                     |                                 | Kap bei Valencia (Spa-nien) |                           |                      |                         |
| Kinderspielmaterial        |                            |                        |                           |                              |                  | Kose-name e. span. Königin |                               | persönliches Fürwort (3. Fall) |    | Einlegearbeit           |                              |              |                                |                     | 7                               |                             | Ort auf Rügen             |                      |                         |
| auf-machen                 | eine Berliner Unt (Abk.)   |                        |                           | Assistent                    |                  |                            |                               |                                |    | 16                      | altkelti-sche Sänger         |              | niedere Wasser-pflanze         |                     |                                 |                             |                           |                      | Gesichts-schutz am Helm |
|                            |                            |                        |                           |                              |                  | Papst-segen (... et orbi)  |                               | dt. Schau-spieler † (Hans)     |    |                         |                              |              |                                |                     | 2                               | japa-nisches Flächen-maß    | litera-rische Abhand-lung |                      |                         |
|                            |                            |                        |                           | Bild von da Vinci (Mona ...) | Zimmer           |                            |                               |                                | 5  | Futter-pflanze          | Blut-armut                   |              |                                |                     | 10                              |                             |                           | abge-laichter Hering |                         |
| afrika-nische Kuh-antilope | alba-nische Währung        |                        |                           |                              |                  | Lebens-gemein-schaft       |                               | durch-sichtig                  |    |                         |                              | Fahr-gestell |                                |                     |                                 |                             |                           |                      | 8                       |
| Kanton der Schweiz         |                            |                        |                           | schlecht                     |                  |                            |                               |                                |    | Gedicht-form            |                              |              | knapp, schmal                  | Initialen der Loren | röm. Zahl-zeichen für 101       | Stadt-kreis in Japan        |                           |                      |                         |
| daheim                     | japani-sches Fisch-gericht |                        |                           |                              |                  |                            |                               | persönliches Fürwort           |    |                         | Initialen des Sängers Blanco |              | weites, flaches Gefäß          |                     |                                 | 13                          |                           |                      |                         |
|                            |                            |                        |                           |                              |                  |                            | Training                      |                                |    |                         |                              |              | Nord-afrikaner                 |                     |                                 |                             |                           |                      |                         |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|

## Kreuzworträtsel

1. Preis bis 5. Preis: jeweils eine originale wind- und wasserfeste Soft-Shell Jacke der „Seier-Unternehmensgruppe“

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des letzten Rätsels, das Lösungswort lautete: **Qualifizierung**

1. Günther Schramm, Ringstedt
2. Dierk Gülstorf, Neuhaus
3. Stefan Lührs, Bülkau
4. Raffael Hartung, Mulsum
5. Thielo Mangold, Bernburg

## Und so einfach geht's!

Einfach Postkarte nehmen, Namen, Anschrift und Lösungswort drauf und an die angegebene Adresse schicken. Briefmarke nicht vergessen! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.  
Einsendeschluss: 15. September 2010



# Zahlen rund um die Seier-Gruppe

## Mitarbeiter

Tief- und Rohrleitungsbau  
Wilhelm Wähler GmbH

264 gewerbl. Arbeitnehmer  
49 Angestellte  
14 Auszubildende

Kuhlmann Leitungsbau GmbH

190 gewerbl. Arbeitnehmer  
40 Angestellte  
5 Auszubildende

Cuxland Ferienparks GmbH

30 Angestellte  
40 Aushilfen  
2 Auszubildende

Seier GmbH

11 Angestellte

Seier Familien KG

4 Angestellte

## Unfallstatistik

Tief- und Rohrleitungsbau  
Wilhelm Wähler GmbH

3 Arbeitsunfälle  
47 Ausfalltage

Kuhlmann Leitungsbau GmbH

3 Arbeitsunfälle  
40 Ausfalltage